

DAS UNIVERSUM – EIN INTELLIGENTES DESIGN?

RADIO - ÜBER DIE GRENZE DES WISSENS
UND VIELES MEHR

EDITORIAL

Herzlich willkommen liebe MYSTIKUM-Leser!

Wir freuen uns, Euch die Februar-Ausgabe präsentieren zu dürfen.

Ein Gewinnspiel, ein spannender Beitrag von Viktor Farkas und ein Interview mit Tarek Al-Ubaidi von CROPfm erwarten Euch.

„Ist das Universum ein intelligentes Design?“, stellt sich Viktor Farkas als Frage und zeigt uns, wie

diverse Kontroversen in der Wissenschaft entstanden sind.

CROPfm ist eine erfolgreiche Radiosendung, die sich schwerpunktmäßig mit Grenzwissenschaften auseinandersetzt. Lest ein Interview mit Tarek Al-Ubaidi, Moderator und Gestalter von CROPfm.

Wieder einmal habt Ihr die Möglichkeit, bei einem Gewinnspiel teilzunehmen.

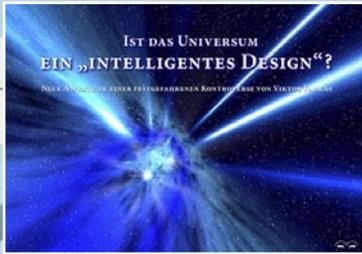
Diesmal könnt Ihr Karten von dem schon mit Spannung erwarteten 2. Grenzwissenschaftskongress in Wien gewinnen.

Weiters freut es uns, einen Leserbrief veröffentlichen zu dürfen, indem eine Botschaft von Engeln zum Nachdenken und zur Meditation anregen soll.

Das Mystikum-Team wünscht viel Spaß beim Lesen und viel Glück beim Gewinnspiel!



INHALTSVERZEICHNIS



AB SEITE 4

DAS UNIVERSUM ALS INTELLIGENTES DESIGN?



AB SEITE 16

GEWINNSPIEL



AB SEITE 19

RADIO – ÜBER DIE GRENZE DES WISSENS



SEITE 2

EDITORIAL



SEITE 29

LESER-BRIEF



AB SEITE 33

BUCH- UND FILM-TIPPS



SEITE 35

VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 36

VORSCHAU

The background of the slide is a deep blue space filled with numerous small white stars. Several bright, glowing blue light trails or nebulae streak across the scene, creating a sense of dynamic movement and depth. The overall aesthetic is futuristic and cosmic.

IST DAS UNIVERSUM EIN „INTELLIGENTES DESIGN“?

NEUE ASPEKTE ZU EINER FESTGEFAHRENEN KONTROVERSE VON VIKTOR FARKAS



KONTROVERSE

Mit drei Zitaten lässt sich das grundsätzliche Dilemma aufzeigen, in das die heftige Kontroverse „Darwin gegen Kreationisten“ geführt hat:

Niels Bohr zu einem jungen Kollegen: „Ihre Theorie ist verrückt, junger Freund, aber nicht verrückt genug, um richtig zu sein.“

Stephen Hawking änderte den Vortrag über Schwarze Löcher „Der Zusammenbruch der Physik im Bereich von Raumzeit-Singularitäten auf „Der Zusammenbruch der Physiker im Bereich von Raumzeit-Singularitäten.“

Den Kernpunkt der Diskussion trifft ein Zitat eines namentlich nicht genannten Physikers „Wir haben Gott zweifellos erfunden, geben könnte es ihn trotzdem.“

Grundsätzlich entzündet sich die Kontroverse am Diskurs, ob sich das Universum von allein organisiert hat oder ob dahinter eine steuernde Hand im Spiele war.

Das alles führt zur entscheidenden Kernfrage, die nach meinem Erachten bisher in keiner der Diskussionen aufgeworfen wurde: Selbstorganisation ja, aber WIESO EIGENTLICH? Anders gefragt: Woher oder VON WEM stammen die Naturgesetze, die vier Grundkräfte, der „Drang“ der Atome zur Musterbildung? Das kann die Naturwissenschaft nicht beantworten.



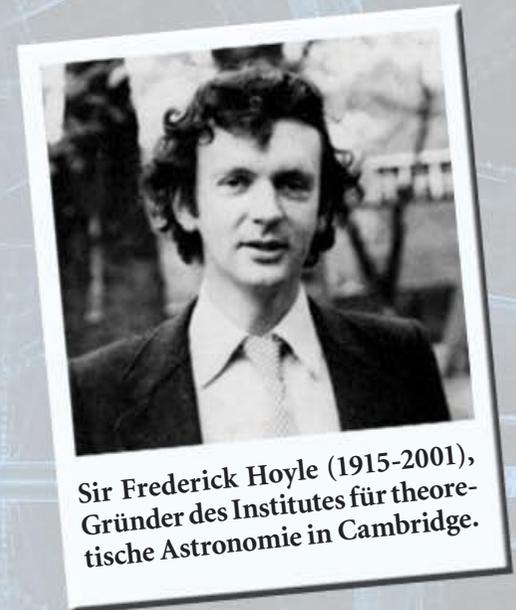
KREATIONISTEN VS. EVOLUTIONISTEN

Es ist bedauerlich, dass Erscheinungen wie beispielsweise das schlagartige Auftreten der Hox-Gene vor der sprunghaften „Lebensexplosion“ im Kambrium ebenso wenig diskutiert werden wie die essentielle Frage, welche „unsichtbare Hand“ im angeblich chaotischen, vom Zufall beherrschten subatomaren Bereich etwa Carsten Breschs Integrationsmodell, die Erscheinungen der Bio-Physik oder McFaddens revolutionäre Quantenevolutionstheorie des adaptiven Mutationsdrucks Ordnung schaffend lenkt. Letztere könnte Prof. Erwin Schrödinger bereits 1943 in seinem Essay „Was ist Leben?“ unter dem Motto „Ordnung aus Ordnung“ vorweggenommen haben.

Generell hat man den Eindruck, dass es mittlerweile zwei „Glaubensfraktionen“ gibt: Die „Kreationisten“ („intelligentes Design“, daher Schöpfer), und die Evolutionisten, die Darwin fast schon zum Gottersatz erklärt haben. Versöhnliche Naturen meinen: Ist nicht die Evolution, ja sogar das Universum ein „intelligentes Design“? Eine Vorstellung, die schon lange vor der aktuellen Diskussion ein berühmter Wissenschaftler

präsentiert hat, wenn auch ohne große Resonanz.

Als Sir Frederick Hoyle 1983 darauf hinwies, die Gesetze der Physik würden den mathematischen Beweis dafür liefern, das Weltall sei von einer Art kosmischen Intelligenz geplant worden, die Billionen Jahre älter sein muss als das Universum selbst, reagierte die Fachwelt nicht einmal mit Ablehnung. Sie reagierte überhaupt nicht.



**Sir Frederick Hoyle (1915-2001),
Gründer des Institutes für theoretische
Astronomie in Cambridge.**



ZUFALL?

Warum wehren sich die meisten „seriösen“ Wissenschaftler mit Händen und Füßen gegen das Konzept einer kosmischen Intelligenz? Ist es nicht die „neue Physik“, die in genau diese Richtung marschiert? Hat sie nicht eine Reihe von Konzepten geliefert, die – fügt man sie zusammen – ein Bild des Kosmos entwerfen, der mehr einem allumfassenden Gedanken gleicht, als einem universellen Meer aus sturmgepeitschtem Tohuwabohu, über dem der „Zufall“ das Zepter schwingt?

Muss man den „Zufall“ schon sehr strapazieren, damit aus einem primordealen Quarkgatsch nach rund 15 Milliarden Jahren jene Diskutanten entstehen konnten, die eine teleologische Entwicklung abstreiten. Teleologie herrscht offensichtlich vom Urknall bis zum heutigen Tage und darüber hinaus.

Woher kommen die Naturgesetze, die unendliche viele Details produziert haben – von den bekannten Naturkräften bis zu Phänomenen wie der Anomalie des Wassers, ohne die es bei Kälte kein Leben in demselben geben könnte? Diese Fragen werden von manchen wissenschaftlichen Zeloten bis zum Urknall zurückgeschoben, und von dort aus steuert der „Zufall“ eben alles, basierend auf besagten Naturkonstanten. Ein Kreisbeweis, mit dem sich aber bereits im Jahr 1935 bedeutendere Persönlichkeiten als ich es bin, nicht anfreunden konnten.

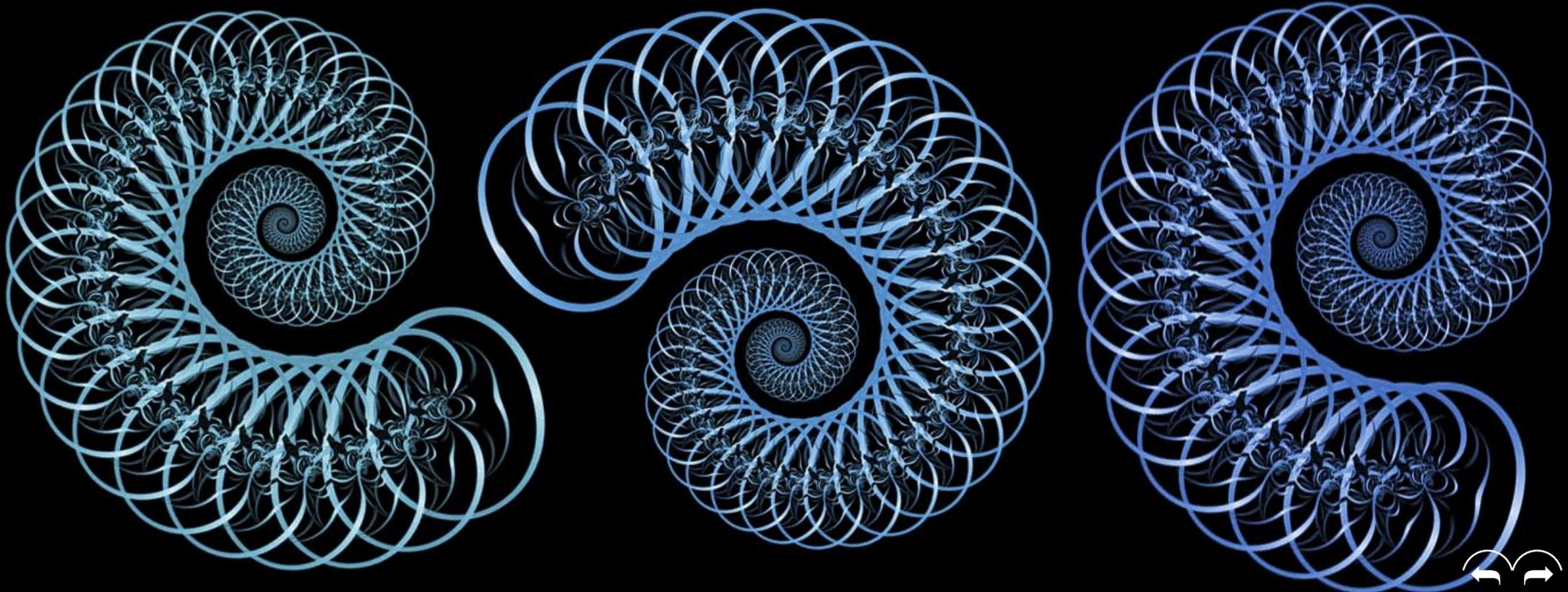


DIE E/P/R-HERAUSFORDERUNG

Keine Geringeren als Albert Einstein, Boris Podolsky und Nathan Rosen haben damals in Princeton einen Aufsatz unter dem Titel „Kann die quantenmechanische Beschreibung der gegenständlichen Realität als vollständig gesehen werden?“ veröffentlicht. Ihrer Ansicht nach stellte die 1900 von Max Planck begründete Quantentheorie eine voreilige Kapitulation vor dem Chaos dar. Mit dem nach ihnen benannten Gedankenexperiment wollten die drei der Unschärfe, der Herrschaft der

Statistik und dem Niedergang der Kausalität den Kampf ansagen und einen geordneten, sinnvollen Kosmos präsentieren – auf dass Unsicherheit und Wirrnis Klarheit Platz mache und das Universum nicht länger ein undurchdringlicher Irrgarten sei. Der Schlüssel zur Beantwortung der Frage „Ordnung oder Unordnung?“ war ihre Vorstellung einer überlichtschnellen, akausalen und durch nichts begrenzten Verbindung aller elementaren Bausteine im Universum. Das Zufallschaos

auf der Quantenebene würde dann einer Meta-Kausalität auf der Sub-Quantenebene gehorchen. Gott würde also doch nicht würfeln, sondern nur seine Hand verbergen. Allein diese Überlegung hätte den Ruf weniger bedeutender Forscher ein für alle Mal zerstört, das ist klar. Glücklicherweise brauchen wir uns mit der abstrakten Mathematik des Experiments – an den Gleichungen wird bis heute gekaut – nicht herumzuquälen. Es gibt nämlich praktische Aspekte.



KOSMISCHER „KITT“

1964 postulierte John S. Bell, ein Physiker der „Europäischen Organisation für nukleare Forschung“ CERN in der Schweiz, die Theorie des „Kosmischen Kitts“. Das nach ihm so benannte „Bell Theorem“ vertiefte die E/P/R-Prämisse einer überlichtschnellen Wechselwirkung von Elementarteilchen. Für ein praktisches Experiment fehlten noch die technischen Voraussetzungen.



JOHN STEWART BELL
(1928-1990)
IM JAHR 1945.

1972 hielt man die Zeit für gekommen. Also schritten die Physiker John F. Clauser und Stuart Freedman vom „Lawrence Livermore-Laboratorium“ in Kalifornien zur Nagelprobe. Sie griffen die Anregung des theoretischen Physikers David Bohm auf, der polarisationskorrelierte Photonen (Lichtquanten) vorgeschlagen hatte. In der Zwischenzeit war auch das ursprüngliche Konzept experimentell getestet worden. Man verwendete dazu eine so genannte „Stern/Gerlach-Vorrichtung“. Sie produziert ein Magnetfeld, das auf den Spin zweier auseinanderstrebender Elektronen einwirkt. Allerdings ist die Manipulation und Untersuchung des Elektronenspins (der imaginären Drehung von Elektronen)

weit schwieriger als eine Beeinflussung und Messung der Polarisation von Photonen. Clauser und Freedman ließen Lichtquanten von einer Strahlungsquelle paarweise in entgegengesetzte Richtungen losfliegen. Nach einiger Entfernung musste jedes Lichtteilchen einen Polarisationsfilter passieren. Schwenkte man einen der Filter, so beeinflusste dieser Vorgang auch das Verhalten des anderen Photons. Und das zwangsläufig mit Überlichtgeschwindigkeit! Ein Vorläuferexperiment des Wiener Experimental- und Quantenphysikers Prof. Anton Zeilinger, das verfehlerweise von den Medien als „Beamten“ apostrophiert wird. Einen Rettungsring konnte die wissenschaftliche Gemeinde damals noch ergreifen, der sie davor bewahrte, ihr gesamtes Weltbild über Bord werfen und neu zimmern zu müssen: Ungenauigkeit. Die Messmethoden waren Anfang der 1970er für ein Experiment dieser Art nicht präzise genug. Auch noch 1976 konnte alles unter den Teppich gekehrt werden, als die Physiker Edward S. Fry und Randall C. Thompson in Texas auf den Spuren des Clauser/Freedman-Experiments wandelten. Es gab kein eindeutiges Resultat, da ihr Signal zu schwach war. Sechs Jahre später schlug allerdings die Stunde der Wahrheit. Hier ist er, der ultimative praktische Aspekt als Sargnagel der Zufalls-Physik.



DER „ASPECTSCHE ASPEKT“

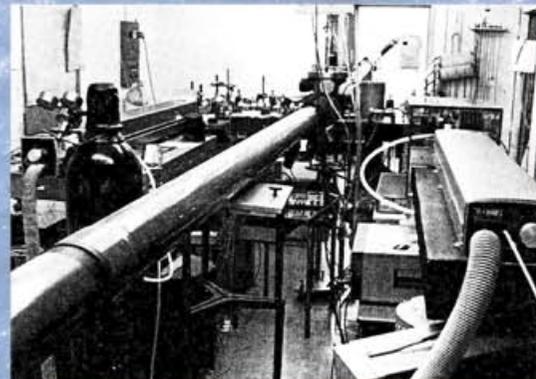
Unter der Federführung des französischen Physikers und Spezialisten für Quantenoptik Alain Aspect wurde 1982 der Beweis erbracht, dass Raum und Zeit eine harmonische Einheit sind. Alles und jedes hängt auf einer sehr tiefen Ebene miteinander zusammen. Gemeinsam mit seinen Kollegen Jean Dalibard und Gerard Roger hatte Aspect am „Institut d’Optique Theoretique et Aplique“ in Orsay, beziehungsweise an der Universität von Paris, Lichtquanten auf die Reise geschickt. Diesmal war die Messanordnung ausreichend empfindlich und das Signal intensiv genug. Das Ergebnis war eindeutig: Beeinflusst man ein Photon, so teilt sich dies augenblicklich auch seinem „Zwilling“ mit. Das heißt: das Universum

ist ein großes zusammenhängendes Etwas, in dem alle Teile durch den „kosmischen Kitt“ von John Bell verbunden sind.

DER 1947 GEBORENE
ALAIN ASPECT IST
MITGLIED DER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
IN FRANKREICH.



Der „Aspectische Aspekt“, wie er manchmal genannt wird, hatte Eingang in die Terminologie der Physiker gefunden. Nobelpreisträger Brian Josephson meinte 1982: „Daraus ergibt sich die Möglichkeit, dass ein Teil des Universums Kenntnis von einem anderen Teil besitzt“.



DIE REVOLUTIONÄRE
VERSUCHSANORDNUNG
VON ASPECT.



DAS UNIVERSUM: EIN RIESIGES GEHIRN?

Wenig bekannt ist, dass Einstein meinte, jedwede überlichtschnelle Teilchenkommunikation könne nur eines sein: Telepathie. Derselbe Einstein sagte übrigens auch, PSI hätte ganz sicher mehr mit Physik zu tun als mit Parapsychologie. Wie es den Anschein hat, fügen sich Bells Theorem und seine Verifizierung (der „Aspectsche Aspekt“) harmonisch in das weite Feld des Paranormalen ein, mit dem sich noch so „neue“ Physiker wenig befreundet können. Erschwerend für eine unvoreingenommene Gesamtsicht ist zudem der Umstand, dass all das eine frappante Ähnlichkeit mit einem Grundprinzip hat, dem Mystiker/Okkultisten/Esoteriker anhängen und das da lautet: „Wie oben so unten“. Oder modern ausgedrückt: Das Universum scheint eine einzige, unbegreifliche Entität zu sein. Alle Teile des „kosmischen Gehirns“

– nennen wir es einmal so – gehören zusammen, auch wenn wir diese Verbindungen nicht unmittelbar wahrnehmen können (als unmittelbares Wahrnehmen lässt sich Aspects Experiment kaum bezeichnen). Das erinnert mich an eine Hand, über die man ein Tuch breitet. Die Finger bilden Ausbuchtungen in dem Tuch, man könnte sagen Berge. Für Lebewesen, deren Heimstatt die Fläche des Tuchs ist, sind die „Berge“ ohne Zusammenhang. Sie können die Hand unter dem Tuch nicht erkennen, bestenfalls vermuten. So ähnlich wird es wohl auch uns ergehen. Was wir für Elementarteilchen halten, können die Spitzen von „Tentakeln“ sein, die aus dem Hyperraum – oder woher auch immer – in unsere Seinsebene ragen. Besagte Tentakel gehören zum verborgenen „Körper der Realität“. Fuhrwerken wir an einem Teilchen herum, wie im

Aspectschen Experiment, so rütteln wir in Wirklichkeit am ganzen Gebilde. Instantane Fernwirkungen wären die logische Folge.

Das meines Wissens nach von mir erdachte Bild der Realität als eine Art „Hyperraumpolyp“ mag prosaisch oder romantisierend erscheinen, je nach dem, bringt aber meiner Ansicht nach „Kopenhagener Deutung“ und „kosmischen Kitt“, respektive „Aspectschen Aspekt“, in eine harmonische, gesamtheitliche Verbindung, die man sonst vermissen muss.

Wenn das Universum so etwas wie ein Supergehirn darstellt – eine Vorstellung, mit der sich immer mehr Physiker und Kosmologen anfreunden –, was befindet sich dann klarerweise innerhalb unseres kosmischen Gehirns? Wissen. Korrekter: Information, die alles steuert. Wie aber könnte das vor sich gehen?

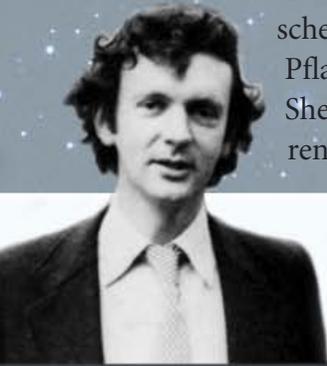
„MAN SOLLTE ALLES SO EINFACH WIE MÖGLICH SEHEN –
ABER AUCH NICHT EINFACHER.“

ALBERT EINSTEIN, PHYSIKER (1879–1955)



FELD DER INFORMATION

Nach Jahrhunderten des Rätselratens und der erklärungsmaßigen Verrenkungen betrat der 1942 geborene britische Biochemiker, Biologe und Pflanzenphysiologe Dr. Rupert Sheldrake in den 1970er-Jahren die Bühne.



**DR. RUPERT SHELDRAKE,
UNTER ANDEREM
FORSCHUNGSMITGLIED DER
„ROYAL SOCIETY“.**

Sheldrakes Theorie lautet simpel ausgedrückt: „Ein Kraftfeld steuert alle Vorgänge im Kosmos und ist zugleich ein universelles Gedächtnis“. Sein Konzept besteht in der Annahme von steuernden „Morphogenetischen Feldern“, deren Funktion er als „formbildende Verursachung“ bezeichnete. Mit anderen Worten: Wenn einmal eine Form entstanden ist, breitet sich die Information darüber mit unendlicher Geschwindigkeit im ganzen Universum aus, so dass alle nachfolgenden Entwicklungen sowohl schneller als auch in die Richtung verlaufen, die durch die erste Form vorgegeben wurde. Einmal entstanden – immer nachgeformt. Nach diesem Prinzip ist die Formbildung nicht länger unerklärlich, denn nun reicht die zur Verfügung stehende Zeit.

Der kühne Brite ging aber noch weiter. Nach seiner Überzeugung bewirken diese Felder nicht nur die Erscheinungsform einer Spezies, sondern sie sind noch viel mehr, nämlich eine Art kollektiver Gedächtnisspeicher – ein „Gedächtnis der Natur“, wie der deutsche Titel eines seiner Bücher lautet. Darin wird all das gespeichert, was eine Spezies im Laufe ihrer Existenz gelernt hat. Spätere Generationen profitieren von diesen Informationen mittels „morphischer Resonanz“. Das besagte „morphische Resonanz“ augenblicklich, also überlichtschnell, erfolgen kann, belegen das „Einstein/Podolsky/Rosen(EPR)-Experiment“, „Bells Theorem“, „Kosmischer Kitt“ und „Aspectscher Aspekt“.

Was sich im ersten Augenblick wie eine mystisch angehauchte Wissenschaft oder wissenschaftlich verbräme Esoterik anhört, ist eine grundsolide Theorie, die mit beiden Beinen auf praktischen Beobachtungen und auf seriösen Experimenten steht (sofern man einer Theorie Beine zugestehen will).

Dr. Sheldrakes These, dass sowohl die unsichtbaren Verbindungen zwischen Mensch und Tier, wie auch die Verbindungen einzelner Tiere miteinander – zum Beispiel in den Insektenstaaten – auf „seinem Feld“



FELD DER INFORMATION

beruhen, wäre die lange gesuchte Erklärung dafür, wieso die Aktivitäten von Tiergesellschaften, Tierstaaten oder Tierschwärmen koordiniert ablaufen. Ein solches Kommunikationsfeld würde sowohl den „Gruppengeist“ von Tierherden als auch den von Menschenansammlungen erklären. Da unser ausgeprägter, für eine Spezies als Ganzes verheerender Individualismus konkrete Aussagen erschwert, gibt die Tierwelt weit mehr her, wenn es darum geht, das Vorhandensein eines Kommunikationsfeldes zu überprüfen.

Und in der Tat: Termiten, die auf verschiedenen Seiten ihres gewaltigen Baus arbeiten, können einander weder sehen, noch sich über Distanzen verständigen, und sie können das riesige Gebilde auch nicht überschauen, an dem sie arbeiten. Trotzdem treffen ihre gewaltigen Bogenbauwerke in der Mitte zusammen. Ohne der Mathematik oder der Architektur fähig zu sein, bringen Bienen es fertig, riesige Waben aus mathematisch genauen Sechsecken zu errichten, die zudem größte Raumausnutzung mit maximaler Stabilität vereinigen.

Nur ein verbindendes (Informations)Feld erklärt ebenso umfassend wie elegant, wieso sich Tierschwärme, z. B. von Fischen oder Vögeln, so reibungslos bewegen, als seien sie ein einziges Lebewesen. Auch unliebsame Fragen über die mysteriöse Fähigkeit von Tieren, andere Tiere

zu imitieren oder gar ein neues Lebewesen zu bilden, finden nun ihre Antwort. Nun brauchte man nicht länger über die „Kraken-Camouflage“ herumzurätseln, denn es ist nun klar, wieso der Achtbeiner in der Lage ist, zur Abschreckung von Gegnern gefährliche Wasserbewohner nachzuahmen, die oftmals völlig unterschiedlich aussehen. Das Darstellungs-Repertoire des Kraken umfasst giftige Plattfische, Rochen, See-Anemonen, die mit Giftstacheln bewehrten Rotfeuerfische oder giftige Seeschlangen. Die „Staatsqualle“ hingegen ist kein Imitat, sondern ein eigenes, neues Lebewesen, das dadurch entsteht, dass Quallen sich zu einem übergeordneten Gesamtorganismus zusammenschließen, wobei die einzelnen Quallen völlig unterschiedliche Organe bilden. Ihr Verhalten wird durch Dr. Sheldrakes Erkenntnisse ebenso verständlich wie das des Meerestbewohners „Flattidium“, dessen Kolonien zur Tarnung eine äußere Gestalt annehmen, die in der Natur nicht existiert. Auch das Mysterium des Schlupfwespe wäre damit einer Lösung zugeführt. Doch nicht nur das.

Sprunghaft auftretende Verhaltensmuster von Lebewesen (der Homo sapiens eingeschlossen) stellen Biologen und Verhaltensforscher seit langem vor unlösbare Probleme. Beispiele dafür sind Legionen: Da gibt es Kohlmeisen, die auf einmal alle wissen, wie man Milchflaschen auf-

picken kann. Ratten finden plötzlich zehnmal so schnell durch Labyrinth oder Schafe sind unvermittelt in der Lage, einen bisher unüberwindlichen Zauntyp unorthodox zu überwinden. Stets zeigt sich, dass ein Vertreter der Gattung etwas gelernt hatte – und schlagartig konnten es alle Kohlmeisen, Ratten, oder was auch immer. Selbst die Computerkids, die mit elektronischen Geräten ungleich schneller zu Rande kommen als ihre Eltern, könnte man wahrscheinlich dazuzählen. Für all das hat die herkömmliche Biologie keine Erklärung – Dr. Sheldrake schon. Seine Erklärung reicht sogar bis in die Soziologie hinein, wenn man konsequent genug ist anzunehmen, dass die in der Zivilisation ausufernde Gewalt durch die ununterbrochene Medienpräsentation von „Blood and Crime“ in einer morphischen Resonanz weiterverbreitet wird, aber das steht auf einem anderen Blatt.

Je weiter sich Dr. Sheldrakes Erkenntnisse verbreiteten, desto stärker wurde auch der Widerstand gegen sie. Wahrhaft neue Erkenntnisse bringen nun einmal nicht immer Ruhm und Ehre, sondern oft Hohn und Feindschaft. Das ging soweit, dass in einer „seriösen“ Wissenschaftspublikation der Vorschlag geäußert wurde, für Sheldrakes auch in Buchform niedergelegten Gedankengänge den alten Brauch der Bücherverbrennungen wieder einzuführen.



VERSÖHNLICHES RESÜMEE

Was soll's? Wie schon eingangs gesagt, könnten wir mit der Klärung „letzter Fragen“ rettungslos überfordert sein und sollten sie weiter den Philosophen oder Theologen überlassen. Forschungen zufolge ist der Mensch offensichtlich ab einer gewissen Sub- bzw. Metastufe nicht mehr in der Lage, Intelligenz als solche zu erkennen. Als Intelligenz begreift er nur, was im Rahmen seines Verhaltens liegt. Jenseits dieses Rahmens, im Mikrokosmos etwa, würde er sie schlicht übersehen. Im Makro-Kosmos erst recht.

Es steht zu befürchten, dass wir Gottes Wirken nicht einmal als das einer Intelligenz wahrnehmen können, weil das Denken einer solchen Wesenheit auf einer Gesamtheit von Überlegungen

fußen würde, deren Komplexität sich uns bei weitem entzieht. Gottes Wege wären also in der Tat unerforschlich.

Oder weniger theologisch mit den Worten von Wolf Singer, Direktor am Max-Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt a. M.: „Unser Gehirn ist doch gar nicht daraufhin ausgelegt, das Absolute zu erfassen, sondern sich ganz pragmatisch mit Signalen auseinander zu setzen, die zum Überleben wichtig sind. So ein System ist sicher nicht dazu angetan, die Welt so zu erfassen, wie sie möglicherweise wirklich ist.“

Kurz und bündig: Wir können das Universum nicht verstehen. Wie könnten wir daher einen eventuellen Schöpfer verstehen? Sollten wir

nichtsdestotrotz dereinst auf eine dem Universum zugrunde liegende Urkraft stoßen, kann ich mir vorstellen, welchen Ausweg die Wissenschaftsrationalisten finden werden: „Kein Grund zur Panik. Das ist nicht der liebe Gott. Es ist Hoyles kosmische Intelligenz!“ 

VON VIKTOR FARKAS

Weiterführende Links:

- ◀ www.hpwt.de ▶
- ◀ www.sheldrake.org ▶
- ◀ de.wikipedia.org/wiki/John_Stewart_Bell ▶
- ◀ www.einstein-website.de ▶
- ◀ www.mpg.de ▶



Buch zum Thema:

Jenseits des Vorstellbaren
von Viktor Farkas

Preis: EUR 9,95

Die ganze Bandbreite dieser Diskussion erörtere ich in meinem Buch „Jenseits des Vorstellbaren.“

Der neue Reiseführer durch unsere phantastische Realität“ (ISBN 3-938516-23-2).

Siehe auch meine Homepage ◀ www.farkas.at ▶



ENERG•ETHISCHE LEBENSBERATUNG

Energiearbeit &
Energ•ethische Beratung
für Mensch & Tier

Tierkommunikation

Tiere suchen & finden

mental & radionisch
geladene Essenzen

Geistheilung

Symbole & Mandalas
Energiekarten

Bioresonanz & Radionik

Info - Abende
Workshops
Seminare

Himalaya Kristallsalz
Produkte

Katzengitter

Young Living
ätherische Öle

tiergerechter
Wohnungsumbau

Effektive
Mikroorganismen

Alternative
Tiernahrung

Wasseraufbereitung
& Energetisierung

ENERG•ETHISCHE LEBENSBERATUNG - ELISABETH PIELER

Beratung: 0900-373388 (€ 1,09/min) Tel: 0664-1234170

Fax: 01-7149130 www.wisetwister.at office@wisetwister.at



Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS

Nächste Termine:

- 13.-15.2. Rainbow Reiki 1.Grad (inkl.Usui Reiki)
- 7.-8.3. Aura-/ Chakralesen nach Walter Lübeck
- 14.-15.3. Schamanische Rituale
- 20.-22.3. Rainbow Reiki 2.Grad (inkl.Usui Reiki)



Herwig Steinhuber wurde in mehrjährigem Training von Walter Lübeck persönlich zum Rainbow Reiki Meister, White Feather Schamanen, LEA Lebensberater, Lehrer der Drei Strahlen Meditation, Reinkarnations- und Clearingtherapeuten ausgebildet. Zertifiziert als Mentalcoach (Akademie Dr. Ehrhardt) sowie „Fünf Tibeter®“ Trainer. Mitglied im Deutschen Dachverband Geistiges Heilen (DGHe.V.)

靈
巫
氣



Mystikum

PRÄSENTIERT DAS

 **KOLLEKTIV.org**

**GEWINN
SPIEL**

Phänomen Kornkreise - Rätselhafte Bilderwelten - Endzeitfieber - Zur Zukunft der Menschheit
Der Energiekörper - Die Welt ohne Arbeit - Über den Umgang mit Ängsten im neuen Jahrtausend



GEWINNSPIEL

Wir freuen uns, Euch wieder ein Gratis-Gewinnspiel präsentieren zu dürfen! Mario Rank von Kollektiv.org hat für unsere Leser 2 x 2 Karten für den 2. Wiener Grenzwissenschaftskongress für eine Verlosung zur Verfügung gestellt. Der Einsendeschluss ist der 21. Februar 2009, die Verlosung findet am 22. Februar 2009 statt.

Das Mystikum-Team wünscht Euch viel Glück!

Zwei Gutscheine für 2 Personen

Der 2. Wiener Grenzwissenschaftskongress mit Jo Conrad, Viktor Farkas, Reinhard Habeck, Joachim Koch, Andreas Mülner und Cornelius Selimov findet am 7. und 8. März 2009 statt.

Wert: je € 100,00

www.kollektiv.org

Teilnahmebedingungen:

Alle registrierten Leser von Mystikum haben die Möglichkeit, bei der Verlosung mitzumachen. Die Verlosung findet am 22. Februar 2009 statt. Es entstehen keine Kosten für die Teilnehmer. Die Gewinner werden schriftlich per Mail nach der Verlosung informiert. Wir bedanken uns bei kollektiv.org!

Einfach eine Mail mit Betreff „Gewinnspiel“ an: leserservice@mystikum.at

Die Verlosung findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt und ist ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

2. WIENER GRENZWISSENSCHAFTS KONGRESS

7- 8. März 2009



**PHÄNOMEN KORNKREISE**

 Joachim Koch (erstmals in Wien!)

www.kochkyborg.de

**RÄTSELHAFTE BILDERWELTEN** (Buchveröffentlichung!)

 Reinhard Habeck

www.reinhardhabeck.at

**ENDZEITFIEBER**

 Viktor Farkas (der Bestsellerautor!)

www.farkas.at

**DER ENERGIEKÖRPER**

 Cornelius Selimov

www.energycoaching.net

**DIE WELT OHNE ARBEIT** (Buchveröffentlichung!)

 Andreas Mülner

www.leicht.cc

**ÜBER DEN UMGANG MIT ÄNGSTEN IM NEUEN JAHRTAUSEND**

 Jo Conrad (erstmals in Wien!)

www.joconrad.de www.secret.tv

**“ZUR ZUKUNFT DER MENSCHHEIT”**

Podiumsdiskussion mit allen Referenten plus Spezialgast!

Nähere Informationen zum Programm unter www.kollektiv.org

WANN: 7. und 8. März 2009, Einlass jeweils ab 10:00 Uhr

WO: Gesundheitsschule Hildegard von Bingen
1070 Wien, Lindengasse 26 www.bingen.at

PREIS: Der Unkostenbeitrag für beide Tage beträgt nur € 50,-
Aufgrund der niedrigen Kongressgebühr und der begrenzten
Teilnehmeranzahl ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.

Anmeldungen ab sofort unter: kongress@kollektiv.org

2. WIENER GRENZWISSENSCHAFTS KONGRESS

7- 8. März 2009





RADIO

**über die Grenze
des Wissens**



GRENZWISSENSCHAFTEN UND MEDIEN

Wir leben in einer multimedialen Welt, in der wir täglich von Fernsehen, Radio, Internet und Magazinen über alle möglichen Themen informiert werden. Für das Mystikum-Team ist es natürlich traurig, dass belanglose Talkshows, abgemagerte Models oder Pseudopromis im Dschungel mehr Aufmerksamkeit in der Medienlandschaft genießen als das Thema Grenzwissenschaften und Esoterik. Umso erfreulicher ist es, wenn es doch einige seriöse und mutige Leute gibt, die Themen öffentlich ansprechen, welche sich abseits vom Mainstream befinden.

Diverse Sender haben diese für Sie als „Marktlücke“ erkannt und setzen auf Themen der Grenzwissenschaften, Astrologie oder Esoterik, aber im Bereich Radioübertragungen sind vor allem im deutschen Raum die Anbieter nicht breit gestreut. Über die Jahre wurde es zwar immer wieder versucht, Sendungen mit diesen speziellen Themen der Öffentlichkeit zu präsentieren, doch nur eine setzte sich ernstzunehmend durch. Es gibt ein „galisches Dörfchen“ in Graz, das Widerstand leistet – und das schon seit bereits über acht Jahren. Die Rede ist von CROPfm, eine freie Radiosendung, die über Radio Helsinki ausgestrahlt wird.

Über 200 Sendungen hat Tarek Al-Ubaidi und sein Team bereits produziert und durfte zahlreiche Gäste aus verschiedensten Bereichen der Grenzwissenschaften begrüßen.

Alle zwei Wochen, freitags zwischen 19:05–20:30 auf Radio Helsinki (92,6 FM) behandelt CROPfm ein Schwerpunktthema und ladet dazu einen Spezialisten zum Interview ein. Die Namensliste der Gäste kann sich durchaus sehen lassen. Andreas von Rétyi, Gerhard Wisnewski, Illobrand von Ludwiger oder Armin Risi – alle waren schon mal zu Besuch bei CROPfm.

CROPfm nutzt auch das gesamte Spektrum der multimedialen Technik. Für jene, die den Sender nicht empfangen können, gibt es auf der Website einen Live-Stream; die Sendungen werden aufgezeichnet und im Archiv bereit gestellt; Zu-

hörer können während der Sendung Skype benutzen, um mitzureden oder direkt im Forum Fragen zu stellen, die live beantwortet werden.

Das gesamte Flair der werbefreien Sendung, die Gäste und die angenehme Stimme des Moderators Tarek Al-Ubaidi, der stets versucht, neutral auf die Themen und seine Gäste einzugehen, macht diese Sendung so spannend und interessant. Grund genug um mit Tarek Al-Ubaidi ein Interview zu führen, indem er aus erster Hand schildert, wie die einzige Radiosendung für Grenzwissenschaften im deutschsprachigen Raum zustande gekommen ist und warum sie so erfolgreich ist.





Interview mit Tarek Al-Ubaidi, Moderator und Gestalter von CROPfm:

◆) **WIE LANGE BESTEHT DEINE SENDUNG BEREITS?**

Die erste Ausgabe war am 5. Mai 2000, von 19:00 bis 20:00. Wie wir in der Sendung „Warum haben wir 2002?“ gehört haben, ein astronomisch durchaus interessantes Datum...:-) Am 20.12.2008 gab es die 200. Ausgabe.

◆) **WAR ES SCHWIERIG, EINE SENDUNG ÜBER PRÄGNANTE THEMEN VIA RADIO ZU VERÖFFENTLICHEN?**

Ja, denn ich hatte zu Beginn vom Radiomachen keine Ahnung! Vom Sender gab es aber keinerlei Probleme, Radio Helsinki ist ein freies Radio. Davon sollte es mehr geben – alle Inhalte (mit Ausnahme von rassistischen oder diskriminierenden Beiträgen)

sind willkommen, es sei denn, sie verstoßen gegen das Rundfunkgesetz. Am Anfang war es aber auch recht mühsam, immer wieder neue Gäste aufzutreiben bzw. davon zu überzeugen, sich doch einmal live zu outen. Das ist mittlerweile zwar etwas einfacher geworden, aber es gibt noch immer viele Themen, die ich aus Mangel an adäquaten Gästen noch nicht (ausreichend) behandeln konnte.

◆) **WIE VIELE LEUTE STEHEN HINTER DEINEM PROGRAMM, ODER IST ES EINE ONE-MAN-SHOW?**

So eine Sendung funktioniert nur, wenn alle mitmachen. Es braucht Gäste, die teilweise ihre Freizeit opfern müssen, um sich auf das Interview vorzubereiten etc. Und dann müssen natürlich auch HörerInnen da sein, die sich für die Inhalte interessieren, und die Sendung in Foren oder Blogs verbreiten, ihre



INTERVIEW

Bekannten darauf hinweisen und interessante Rückmeldungen liefern. Da CROPfm ein „no budget“-Projekt ist, muss es natürlich jemanden geben, der das ganze zusammenhält und betreut (Website administrieren, Gäste einladen, HörerInnen Mails beantworten,...) und die redaktionelle Arbeit macht – das bin ich. Aber es gibt immer wieder Unterstützung von Leuten, die ständig auf der Suche nach den letzten Informationen und Neuigkeiten sind bzw. potentielle Gäste ansprechen etc.

In der Vergangenheit hat auch Chris Haderer redaktionell mitgearbeitet und die CROPfm Big Brother News gestaltet, leider musste er Anfang 2007 seine Aktivitäten aus Zeitmangel einstellen. Bei der Gestaltung der neuen Website (Juli 2007) war Martin Schemitsch eine sehr große Hilfe, da er die Grafiken für die Benutzeroberfläche erstellt hat, die der Seite erst ihre unverkennbare Note geben.

Matthias Töpfer macht, wann immer er Zeit hat, seit April 2008 die Cover-Gestaltung, was mich sehr freut. Er hat ein sehr gutes Gespür für den Kern einer Sendung bzw. deren zentrales Thema, und kann das (im Gegensatz zu mir) virtuos in Bilder umsetzen. Dr. Nachtstrom gestaltet die Partnerseite von CROPfm „Obskuristan“ ◀ LINK ▶, da gibt es immer wieder inhaltlichen Synergien und vielleicht in Zukunft auch eine engere Zusammenarbeit. Danke an dieser Stelle auch an Gert Brantner, der auf Fetznetz seit Dezember 2008 die Website zu einem günstigen Tarif hostet und auch z. T. technisch betreut.



INTERVIEW

◆) IN WELCHEM UMFELD KANN DIE SENDUNG EMPFANGEN WERDEN?

Es gibt mittlerweile drei Arten von Sendung. Die klassischen Ausgaben jeden zweiten Freitag von 19:00 bis 20:30 kann man terrestrisch im Großraum Graz empfangen (92.6 MHz, Radio Helsinki Graz). Es gibt auch einen Live-Stream von Radio Helsinki für die ZuhörerInnen aus dem restlichen Österreich bzw. dem Ausland, vor allem Deutschland und der Schweiz (aber es gibt offenbar auch einige „croppies“ in China, Thailand, den USA,...).

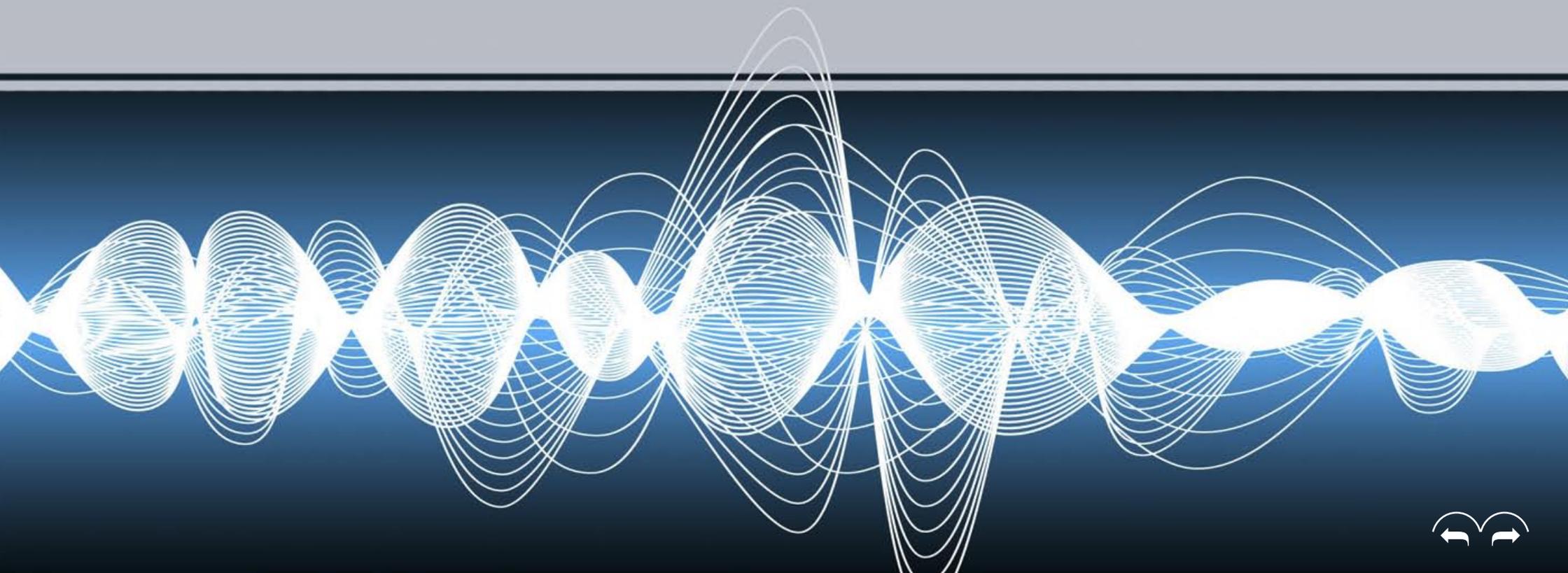
Die Ausgaben von CROPfm „open end“ werden live von der „Zentrale“ aus gesendet (mein

Arbeitszimmer zuhause), und sind derzeit nur online zu hören (CROPfm netradio stream). Die Ausgaben von CROPfm Spezial sind per Download verfügbar, diese Sendungen entstehen nicht live, sondern werden vorproduziert. Am Ende landen alle Sendungen im „past shows“ Archiv und in einem RSS feed, und die meisten hören CROPfm mittlerweile wohl als Podcast auf ihrem mp3-player.

◆) IST ES GEPLANT DIE SENDUNG AUSZUWEITEN?

Also am liebsten würde ich jeden Abend eine „Open End“ Ausgabe machen! Aber selbst ein

wöchentlicher Rhythmus ist derzeit leider völlig illusorisch – nicht wenn ich das ganze in derselben Qualität machen möchte wie bisher. Meinen Lebensunterhalt verdiene ich durch meinen 40-Stunden-Job (Consulting, Software Entwicklung im Bereich Webapplikationen), und an den Abenden und meist auch Wochenenden mache ich dann diese Sendung. In den vergangenen zwei Jahren kamen dann noch die neuen Formate („open end“ und Spezial) dazu, die aber nicht regelmäßig (und leider viel zu selten...) erscheinen. Was soll ich sagen, ich bin ausgelastet. Sollte ich einmal die Chance bekommen, diese Sendung professionell zu machen, sähe es natürlich anders aus...



INTERVIEW

◆) WELCHE THEMEN SPRICHT DU HAUPTSÄCHLICH AN?

Das hab ich mich schon oft gefragt – um was geht es hier eigentlich? Ich glaube, es sind letztendlich Fragen unserer Existenz und wie sich Realität definiert. Was also z. B. als real und was als nicht real erachtet wird. Da gibt es von Kultur zu Kultur, aber letztendlich natürlich auch von Individuum zu Individuum riesige Unterschiede. Aber gibt es dahinter auch das Absolute, die /Wahrheit/? Ich denke schon, aber es ist sehr schwierig, sich dieser zu nähern. Und wenn man sie dann eines schönen Tages gefunden hat, glaubt sie einem wahrscheinlich ohnehin keiner...:-)

Realität definiert sich aber meiner Meinung auch durch die so genannten /Grenz/phänomene. Botschaften aus der Vorstadt der Wirklichkeit, „Lichter am Horizont“, die, wann immer es Ihnen(!) gefällt, in unsere /Realität/ „poppen“ und so die Grenzen dieser sich ständig veränderten „Bewusstseinsblase“ definieren und erweitern. Und so geht es eigentlich um alle Phänomene, die unseren Begriff von Realität herausfordern und uns zum Nachdenken bringen.

Ein weiteres großes Überthema ist unsere Medienlandschaft an sich bzw. jene Themen, die völlig verzerrt oder gar nicht dargestellt werden. Meist hört man nur den großen Konsens (wie auch immer der zu-

stande kommt) wieder und wieder. Die Gegenargumente gehen oft völlig unter, siehe z. B. die Diskussion rund um den Klimawandel. So entsteht eine verzerrte Realität, die uns zu falschen Schlüssen förmlich zwingt. Das ist nicht nur ärgerlich sondern vor allem auch gefährlich wie ich meine. Und unsere Geschichte ist voll von Beispielen dafür...

Eine genaue Auflistung aller behandelten Themen findet man übrigens hier ◀ LINK ▶, einfach mal auf der Website vorbeischauchen.

◆) GIBT ES LIEBLINGSTHEMEN DEINER ZUHÖRER?

Also an den Rückmeldungen und Zugriffen gemessen (soweit das möglich ist), sind das vor allem Themen rund um die so genannte „freie Energie“ (Schauberger, Tesla, das Wasserauto,...), das UFO-Phänomen, Exopolitik bzw. ganz allgemein die ET-Frage (Entführungen!), Kornkreise, 2012, 9/11 und die Folgen und (Verschwörungs-)Theorien rund um Mind Control, Chemtrails, und HAARP besonders beliebt. Lässt sich aber nicht so genau sagen, und ist auch nur zu einem Teil für die Programmgestaltung ausschlaggebend. Es gibt so viele faszinierende Themen, und am spannendsten finde ich eigentlich meist jene, über die gerade keiner redet oder berichtet...:-)



INTERVIEW

◆) **BESCHÄFTIGST DU DICH AUCH PRIVAT MIT DEN THEMEN DEINER SENDUNGEN?**

Na klar, das ist eigentlich der Grund, warum ich die Sendung mache! Ich meine, was gibt es Spannenderes als z. B. die Frage nach den Hintergründen des UFO-Phänomens? Selbst wenn man überzeugt ist, dass keine Außerirdischen dahinter stecken – wenn man sich ernsthaft mit der Materie auseinandersetzt (und das braucht Zeit und viel Geduld) kommt man meiner Meinung nach nicht umhin festzustellen, dass es keine triviale Erklärung gibt. Oder (alternative) Physik bzw. Metaphysik im weiteren Sinne, wie sie z. B. in der Arbeit eines Burkhard Heim entwickelt wurde. Ich beschäftige mich seit ca. 15 Jahren intensiv mit allen möglichen Themen am „Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung“, und ein Ende ist noch lange nicht in Sicht...:-)

◆) **WAS MACHT DEINE SENDUNGEN AUS?**

Die kurze Antwort könnte vielleicht sein: Alles oben gesagte. Aber CROPfm ist natürlich bei Weitem nicht die einzige Sendung, die sich abseits des Mainstreams bewegt und grenzwissenschaftliche, spirituelle oder ganz einfach ungewöhnliche Themen behandelt. Was ich versuche, ist, Themen, die in den sog. Massenmedien nicht oder nur unzureichend bzw. inadäquat dargestellt werden zu durchleuchten. Ich möchte dabei ein möglichst ausgewogenes Bild wiedergeben, ohne der Versuchung zu erliegen, mich z. B. aus Trotz oder sonstigem Unmut in das jeweilig andere Extrem zu stürzen. Wäre ja genauso „daneben“. Wie weit mir das gelingt und inwiefern ich mich damit von anderen Inhalten unterscheide, müssen die HörerInnen beurteilen.

Das schöne am Internet ist, dass „CROPfm“ theoretisch jeder machen kann, der einen Computer bedienen kann – zumindest als Podcast. Deshalb, und weil es einfach höchste Zeit ist, entstehen auch immer mehr alternative Medienplattformen...

◆) **WELCHE GÄSTE HAST DU SO BEI DIR?**

Ein sehr breites Spektrum würde ich sagen. Es reicht von Forschern und Wissenschaftlern über Journalisten und Autoren bis hin zu Künstlern und tollkühnen Hobby-Experimentatoren. Zu Gast sind aber auch Medien, Heiler, spirituelle Lehrer, Psychologen, Wirtschaftsfachleute, Mediziner, UFO-Zeugen und letztendlich eigentlich JEDER und JEDE, der/die etwas Interessantes zu berichten hat...und sich das auch getraut!

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

• **Liveshow**

• **Podcast**

• **Audio-Archiv**

**CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz)
als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen
Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung**

<http://cropfm.at>



INTERVIEW

◆) GIBT ES INTERESSANTE ANEKDOTEN AUS VERGANGENEN SENDUNGEN, DIE DIR IN ERINNERUNG GEBLIEBEN SIND?

Da gab und gibt es immer wieder mal sehr intensive Momente, aber vieles davon ist sehr persönlich und daher schwer wiederzugeben. Die erste Sendung mit Elke Maria Waclawiczek ◀ LINK ▶ wäre ein solches Beispiel. Gegen Ende des Interviews habe ich Sie gebeten, den Begriff der „Erdung“ (im spirituellen Sinn) anschaulich zu erklären. Es folgte eine kurze Meditation, und mittendrin beginnt sie plötzlich mit recht ungewöhnlicher Stimme in einer (zumindest mir) unbekannt Sprache zu sprechen! Sie channelte die so genannten „Njangas“ (südafrikanische Schutzgottheiten in der Zulu Tradition) – ich war ziemlich überrascht. Das war auch das erste Mal (soweit ich mich erinnere), dass live auf Sendung gechannelt wurde. Später gab es dann auch eigene Sendungen, in denen fast nur die so genannten channels zu Wort kamen. Und jedes Mal war das auch etwas ...unheimlich?

Es gab aber auch recht stressige Momente, wie die Sendung mit Jaime Maussan (Ufologe aus Mexiko). Als ich ihn in der Pause zwischen den CROPfm News und dem Interview angerufen habe, legte seine Sekretärin den Hörer neben das Telefon und rief kurz durchs Zimmer. Jaime hat das aber wohl nicht gehört (war ziemlich was los bei ihm im Büro), und so folgten einige bange Minuten ehe sich jemand erbarmte und...den Hörer auflegte! Dann hab ich noch mal angerufen und es hat geklappt.

Und dann gab es viele Sendungen, in denen ich einfach nur sprachlos war, was für einen Moderator eher problematisch ist...:-)



INTERVIEW

◆) DA AUCH BEI DIR VIELE THEMEN ZUSAMMENKOMMEN, ÜBER DIE DU BERICHTEST: WAS PASSIERT DEINER MEINUNG NACH IM JAHR 2012?

Also über das ganze Jahr verteilt sicher sehr viel, aber hier ist wohl der 21.12.2012 gemeint, nehme ich an...:-) Aber selbst über dieses Datum ist man sich ja nicht ganz einig. Wie auch immer, es ist sehr gefährlich, sich auf ein Datum zu konzentrieren, an dem dann alles besser werden soll (mal abgesehen von den Apokalyptischen Theorien rund ums Jahr 2012). Denn was, wenn nicht? Sind wir dann alle enttäuscht und ziehen uns in unsere Schmollecke zurück? Vielleicht besteht sogar der ganze Sinn dieses „Kultdatums“ darin, uns endlich restlos zu enttäuschen. Dann begreifen wir entweder, dass wir selbst unser Schicksal in der Hand haben oder wir verlassen uns weiterhin auf Retter, Führer oder sonstige Wundertaten und Täter...mit vorhersehbaren Folgen.

Auf der anderen Seite leben wir, glaube ich, in sehr interessanten Zeiten – ein Fluch, wie man in China sagt? Es gibt heute, schwache 4 Jahre vor dem „großen Tag“, praktisch keinen Bereich des menschlichen (Zusammen-)Lebens mehr, der nicht in oder vor großen Veränderungen steht. Die Wirtschaftskrise, die „Wetterkrise“ und die verschiedenen Religionskrisen (und in Folge leider auch Kriege) sind Beispiele dafür. Aber es

gibt auch viele positive Entwicklungen. Ich glaube, dass wir vor einem der bedeutendsten Paradigmenwechsel in der Geschichte stehen. Oder sind wir schon mitten drin? Das Internet und die Geschwindigkeit, in der wir komplexe Informationen austauschen können, unser Wissen, unser Potential und unser Hunger nach Erkenntnis etc., etc. nehmen exponentiell zu! „/A new world, if we can take it/“...alles ist möglich.

Außerdem passieren /jeden Tag/ Dinge, die kaum jemand für möglich hält...nur die meisten Menschen bekommen davon nichts mit. Aber dafür gibt es ja Sendungen wie CROPfm... ◆

Mystikum bedankt sich für das Interview!

Weiterführende Links:

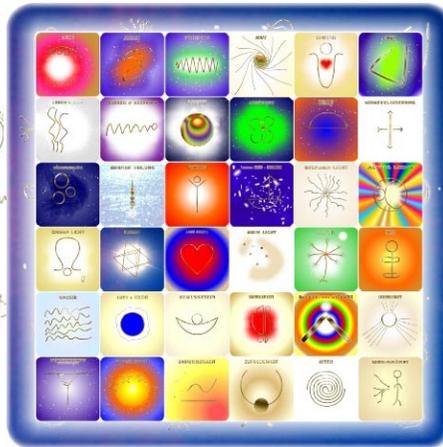
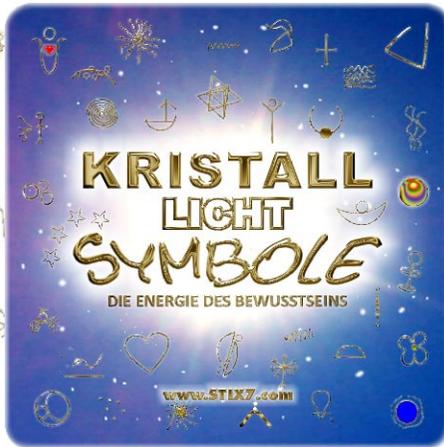
◀ cropfm.at ▶

◀ www.helsinki.at ▶



Jede KRANKHEIT ist eine BELASTUNG DEINER SEELE!

**“Die ENERGIE des BEWUSSTSEINS“ aktiviert Deine SELBSTHEILUNGSKRÄFTE
Durch diese BEWUSSTSEINS ERWEITERUNG wird die GANZHEIT in DEINEM LEBEN WIEDER HERGESTELLT**



VERANSTALTUNGEN mit den KRISTALL --- LIGHT --- SYMBOLEN

- 4. FEBER - INFOABEND, AM STEINKREIS in BURG AU**
 - 5. FEBER - INFOABEND, SPIRIT OF LOVE, GRAZ**
 - 6. FEBER - EINZELBERATUNGEN, SPIRIT OF LOVE, GRAZ**
 - 13. FEBER - EINZELBERATUNGEN, AM STEINKREIS, BURG AU**
 - 23. FEBER - INFOABEND, BRIGITTA SELFNESS STUDIO, WIEN**
 - 24. FEBER - EINZELBERATUNGEN, BRIGITTA SELFNESS STUDIO**
 - 24. FEBER - KRISTALLmeditation, BRIGITTA SELFNESS STUDIO**
- Tag der offenen Tür, 1. FEBER - BRIGITTA SELFNESS STUDIO

Die genauen Beginnzeiten sowie weitere Informationen bekommst Du per Telefon oder auf der Homepage



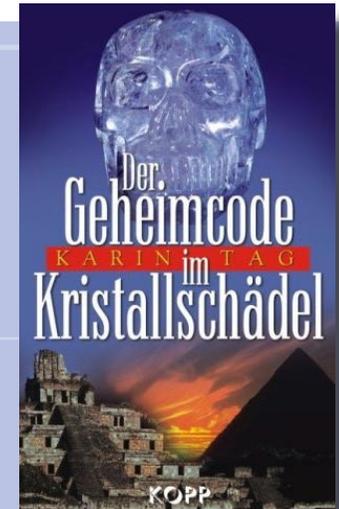
UNTERSTÜTZENDE PRODUKTE FINDEST DU IM ÖNLINE SHOP

www.STIX7.com
(+43) 0650 7 1507 77

**Karin Tag
Der Geheimcode
im Kristallschädel**

Das Neue Buch von Karin Tag erscheint am
01.10.2008 im Kopp Verlag

ISBN Nummer: 978-3-938516-76-8



**KRISTALLSCHÄDEL,
DIE HÜTER DES PLANETEN
ERDE UND DER MENSCHHEIT**

Mythen und Legenden üben eine faszinierende Wirkung aus. Der Gral, die Bundeslade oder Atlantis – sie haben seit jeher die Träume der Menschen beflügelt. Weniger bekannt, aber ebenso mysteriös sind die Kristallschädel, deren geheimnisvollen Kräfte die Photonenenergie-Spezialistin Karin Tag in ihrem Buch „Mysterium Kristallschädel“ untersucht.

Mit ihrem Kristallschädel Corazon de Luz führt Karin Tag zahlreiche Vorträge, Workshops und Intensiv-Seminare durch.

Im August 2008 ist der berühmte Mitchell-Hedges Kristallschädel zu Gast bei Karin Tag in ihrem Seraphim-Institut. Gemeinsam geht sie mit dem Mitchell-Hedges Kristallschädel und dem Kristallschädel Corazon de Luz auf Seminarreise durch Deutschland und die Schweiz:

- 07. Februar 2009** Kristallschädelhüterschule mit der Ausbildung im Grad 2.
- 13. Februar 2009** Konzert in Frankfurt mit STARWAVES
- 28. Februar 2009** Seraphim-Kristallschädelhüter Schule Grad 2

Der Kristallschädel Corazon de Luz kann ganzjährig im Seraphim-Institut besichtigt werden. Karin Tag bietet im Seraphim-Institut auch Energiefeldaufnahmen mit der Photonenkamera an sowie indianisch-schamanische Rituale mit dem Kristallschädel Corazon de Luz.

Nähere Infos unter 0049-6187-290 553

www.seraphim-institut.de



LESERBRIEF

**Nicole Chollin Baumgartner hat uns ersucht, einige Zeilen zu veröffentlichen.
Gerne geben wir die Botschaft der Engel, die Sie erhalten hat, an unsere Leser weiter.**

Dieses Botschaft der Engelwelt wurde mir zu Weihnachten als Geschenk an meine Lieben, als Geschenk an die „Menschheit“ durchgegeben, mit dem Auftrag sie an andere weiterzuleiten. Ich wünsche uns allen den Mut, der Stimme unserer Herzen zu folgen und uns seiner Führung anzuvertrauen.

Wenn du möchtest, kannst du dir selbst den Text auf Band sprechen, um leichter den Worten der Engel zu folgen. Es ist schön, wenn du es in Hingabe zu dir machst und dich selbst wie den liebsten Gast, denn du dir vorstellen kannst behandelst, indem du es dir dafür bequem machst, vielleicht eine Kerze entzündest und dir harmonische Musik auflegst. Es ist ein Geschenk an dich selbst. All dies hebt die Schwingung deiner Umgebung, schafft eine willkommene Atmosphäre für die Engel und hilft dir, dich auf ihre Frequenz einzustimmen.

Solltest du dir selbst den Text aufsprechen, bitte darum, dass die Engel der himmlischen Harmonie, die Engel der Schönheit, gemeinsam mit Erzengel Chamuel und Lady Charity durch dich sprechen, um das gesprochene Wort mit dieser himmlischen Energie zu laden.

Ich wünsche euch allen aus der Tiefe meines Herzens, eine liebende geweihte Zeit, mögen euch lichte Wunder auf eurem Weg begegnen, so dass jeder Tag, jede Nacht, jede Zeit für euch eine dem Licht Geweihte ist.

Mögen wir alle erkennen, dass wir jede Sekunde unseres Lebens uns dem Geschenk der Schöpfung, die uns umgibt öffnen können.

Es ist unsere Entscheidung,
Nicole Chollin Baumgartner



–In Liebe an euch alle, an jedes Lebewesen der göttlichen Schöpfung,
seid gesegnet, durch die liebende Quelle.

Liebes,

das strahlende Bewusstsein der Engel der Schönheit, der Engel der himm-
lischen Harmonie, begleitet von Erzengel Chamuel und Lady Charity, sind
an deiner Seite. Wir nehmen die unendliche Schönheit in dir wahr, die
Flamme der Liebe und Hingabe, die nie aufgehört hat, in dir zu leuchten.

Du, –du hast es verdient, dass wir an deiner Seite sind. –

Du –hast es verdient, dass wir dich lieben. –

Liebes, ja, das tun wir: WIR LIEBEN DICH! –

Mit all unserer Kraft, mit all unserer Hingabe. – Wir sprechen heute zu
dir, um mit deiner Erlaubnis dein Herz zärtlich zu berühren. –Lass uns
dir –heute unsere Hingabe –für dich bewusst schenken. –Dir zu ehren.

Zu ehren deines großartigen Daseins.

Wir ehren dich für deinen Mut und die Komposition deiner Schöpfung
und laden dich nun ein, – mit uns gemeinsam zu deiner Flamme der Liebe,
der alles durchströmenden, alles erleuchtenden Liebe, zu reisen,

–so, dass du die Liebe in dir verstärkt wahrnimmst

und ein Magnet dieser wundervollen Kraft wirst.

Die göttliche Liebe hat dich nie verlassen, zu keiner Zeit und sie wird dich
auch nie verlassen, –denn sie ist in dir, in deiner Essenz fest verankert. –

Sie ist Teil deiner Existenz und kann dir in Wahrheit niemals genommen
werden oder auf irgendeine Art und Weise verloren gehen.

Sie ist.

Sie ist – mit dir, in dir und durch dich. – Die allumfassende Liebe zu dir
selbst, zu deiner Schöpfung. – Die allumfassende Liebe zu allem, was ist.

Alles, was du dazu benötigst, ist deine Bereitschaft,

dich dieser Energie zu öffnen, dich an diese Energie zu erinnern. –

Wenn du möchtest, kannst du jetzt für einige Augenblicke deine Augen
schließen, um mit mehr Genuss unseren Worten zu folgen. Wir bitten dich
nun, dich auf deine Atmung zu konzentrieren. –

Du atmest einfach, – in Ruhe und Gelassenheit – ein –

und aus. (Pause lang) Nimm dir Zeit – und versuche vermehrt,

deinen Körper zu fühlen. Finde deinen Rhythmus. –

Deinen Rhythmus im Ein- und Ausatmen.

Lass mehr und mehr Luft in dich einströmen. – Atme dabei langsam durch
deinen Mund ein, so langsam, wie es dir jetzt möglich ist, so tief, wie es dir
jetzt möglich ist – und stelle dir dabei vor, wie du Licht einatmest, – so, als



ob du Sonnenstrahlen,wunderschöne, weiße Sonnenstrahlen einatmest und in dich fließen lässt.
–Du atmest, wunderschönes, weißes Licht sanft durch deinen Mund tief in dich ein, haltest anschließend ein wenig inne–und lässt dann langsam durch deine Nase die Luft wieder ausströmen.
Du atmest, ganz langsam durch deinen Mund ein, haltest einen Augenblick inne und atmest durch deine Nase ganz langsam wieder aus.
–Versuche dabei mit jedem Atemzug langsamer und tiefer in dich hineinzuatmen.
Das weiße Licht fließt–jetzt mit deinem Atem immer tiefer und tiefer in dich. (Pause lang) Lass die Kontrolle los und erlaube dem Licht, in dich zu fließen. –Es gibt nichts weiter zu tun, als zu atmen.
Sei sanft zu dir– und genieße es. Genieße es, auf diese Weise zu atmen.
Vertraue uns Engeln, Liebes. Nimm symbolisch unsere Hand und erlaube uns, dich zu führen.
Konzentriere dich jetzt bitte auf dein Herz. –Atme in dein Herz hinein und erlaube uns, dein Herz mit dem weißen Licht zu berühren. –Immer mehr und mehr weißes Licht strömt jetzt in dein Herz–und füllt es nach und nach sanft vollkommen aus. –Es ist so, als ob eine Sonne in deinem Herzen beginnt zu strahlen.
– Hab Vertrauen in dich.
Du kannst es. Lass es einfach geschehen. – Lass uns dir helfen, dein Herz zu öffnen – und Verletzungen jetzt liebend zu heilen.

Wir sind für dich da, so, wie wir immer an deiner Seite waren und an deiner Seite sein werden.
Hingebungsvoll und wartend auf deine Erlaubnis, in deinem Leben wirken zu dürfen. –Gib uns Engel der liebenden Schönheit, uns Engel der himmlischen Harmonie, begleitet von Lady Charity und Erzengel Chamuel die Erlaubnis dich liebevoll zu berühren
–und unsere Herzen sanft mit dem deinen zu verbinden. (Pause lang)
Wir sind an deiner Seite und wollen dir helfen, diese Liebe wieder verstärkt in deinem Leben wahrzunehmen, sie in dir strahlen zu lassen.
–Wir singen für dich jetzt Melodien der Schönheit und hüllen dich in unsere Liebe ein, so, dass du von göttlicher Geborgenheit getragen bist.
Vielleicht fühlst du, wie die Sonne in deinem Herzen noch mehr beginnt zu strahlen. –
Wir sind mit dir!–Immer!–Und sehen dein zartes, liebendes und leuchtendes Wesen, als das du geboren bist. Wir sehen deine wahre, wundervolle Natur. –
Erlaube uns, dich liebevoll mit unserer Liebe für dich zu berühren, –dich jetzt in unsere Arme zu nehmen und sanft zu wiegen. –
Wisse, DU BIST GELIEBT!–Genieße unsere Umarmung, geliebtes Wesen. Genieße den Strom der Liebe, der jetzt zu dir fließt und in dir ist. – Wir sind hier, um dich an diese wundervolle Kraft in dir zu erinnern. –Diese Kraft, diese Liebe, kannst du

niemals verlieren. –Das einzige, das es bedarf, ist deine Bereitschaft, dich dieser Energie gegenüber zu öffnen und sie in deinem Leben bewusst einzuladen. –So, wie die Sonne täglich deinen Tag erhellt, kannst auch du die Sonne der Liebe in dir strahlen und leuchten lassen, – Tag für Tag, um dich zu wärmen.
Erkenne das großartige Geschenk des Schöpfers darin.
Ein Geschenk, dass du dir selbst immer wieder in Hingabe an dich, in deiner liebenden Verantwortung dir selbst gegenüber, deiner Kreation, machen kannst. –
Wenn du möchtest, kannst du jetzt die Flamme der Liebe durch dich in die Welt fließen lassen, um dieses Geschenk mit anderen zu teilen. – Vielleicht möchtest du diese Liebe an einen bestimmten Menschen richten oder an ein Land, an einen Ort. – Vielleicht ist es auch ein Tier oder eine Pflanze, derer du dir im Augenblick gewahr bist. –Lass deine Sonne einen Augenblick lang bewusst für diesen Menschen, dieses Wesen, diesen Ort, strahlen. (Pause lang)
Atme nun bewusst noch ein paar mal tief ein und aus, –atme bewusst in deinen Körper hinein und kehre mit deinem Bewusstsein vollkommen zu dir zurück, vollkommen in das Hier und Jetzt!

NICOLE CHOLLIN BAUMGARTNER

Dieses Channeling gibt es auch in Form einer Audioaufnahme ab 1.2.09 bei youtube unter ◀ <http://www.youtube.com/user/engelslicht000> ▶ Kanal engelslicht000 in voller Länge zu hören gibt.
Somit ist es auch leichter, die Meditation mitzumachen.



2. Spezialkongress für „Gesundheit und Natur“

04.04.2009 - 05.04.2009



Martina Adam

Thema: Entschlackung

Ganzheitliche Gesundheitsberaterin am Heilkundeinstitut in Graz. Seit 2007 Heilpraktikerin in eigener Praxis mit dem Schwerpunkt Entschlackung, Entgiftung und Vitalfeldtherapie.



William Engdahl

Thema: Saat der Zerstörung

Lehrt als Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Wiesbaden und ist freier Publizist. Er studierte Ingenieurwissenschaft und Jura.



Michael Gienger

Thema: Heilsteine

Versteht sich selbst als Naturforscher. Vor allem die Themen Steine und Wasser begleiten ihn seit seiner Jugendzeit. Autor, Herausgeber, Seminarleiter, Referent und Initiator von "Fair Trade Minerals".



Christian Kindlimann

Thema: Die Energie der Bäume

Mit den Enerwood Baumessenzen besuchte er hunderte von Naturheilpraxen in der ganzen Schweiz und vermittelt unter anderem das alte Wissen von unseren grossen Brüdern und Schwestern den Bäumen in Vorträgen und Workshops.



Dr. phil. Paul Lansley

Thema: Leben nach dem Tod

Dr. phil. Paul Lansley ist Lehrer für spirituelle Philosophie und Persönlichkeitsentfaltung aus England. Er ein spiritueller Heiler, Reiki-Lehrer und der Begründer von „TriSentient Healing“ und Autor des Buches „Eine Reise durch die geistige Welt: Die Hierarchie der Engel und Meister“.



Roland Plocher

Thema: Plocher - Integraltechnik

1980 wurde die ROLAND PLOCHER® integral-technik von dem nach ihm benannten Finder Roland Plocher entwickelt. Danach folgten zunächst 12 Jahre intensive Forschungsarbeit, sowie die Weiterentwicklung der Basisprodukte für die Gewässersanierung und die Schaffung ökonomisch-ökologischer Kreisläufe in der Landwirtschaft.



Claus Rahn

Thema: PSI – Heilung

PSI die übersinnliche Kraft Gottes lässt ungeahnte Wunder zu. Ob über Fernheilung oder durch Hand auflegen. Durch die Macht der Gedanken, lässt der Psychokinet Claus Rahn, seine heilende PSI-Energie fließen.

Samstag, 04. April 2009

09.00 Uhr: Einlaß in den Veranstaltungssaal
10.00 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer
10.15 Uhr: Vortrag Martina Adam / Entschlackung
12.00 Uhr: Mittagspause
14.00 Uhr: Vortrag Roland Plocher / Plocher - Integraltechnik
15.30 Uhr: Pause
16.30 Uhr: Vortrag Claus Rahn / PSI – Heilung
18.00 Uhr: Pause
19.30 Uhr: Vortrag Paul Lansley / Leben nach dem Tod
21.30 Uhr: Ende des 1. Kongresstages

Sonntag, 05. April 2009

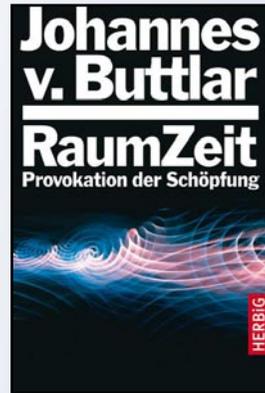
09.00 Uhr: Einlaß in den Veranstaltungssaal
10.00 Uhr: Vortrag Christian Kindlimann / Die Energie der Bäume
12.00 Uhr: Mittagspause
14.00 Uhr: Vortrag Michael Gienger / Heilsteine
15.30 Uhr: Pause
16.30 Uhr: Vortrag William Engdahl / Saat der Zerstörung
18.30 Uhr: Verabschiedung und Ende des Kongresses

Veranstaltungsort:

Landgasthof „Zur alten Post“,
OT March, Hauptstr. 37,
94209 Regen (D)
Teilnahmegebühr:
50.00 EUR



BUCHTIPPS



RaumZeit von Johannes von Buttlar

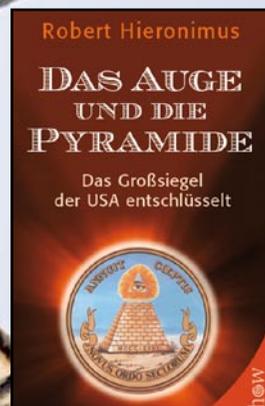
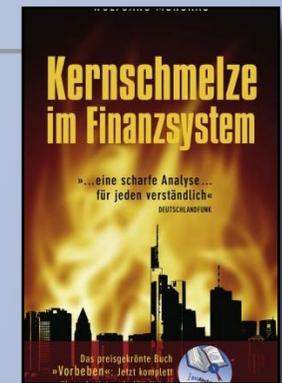
Gab es eine Zeit vor der Zeit? Mit seiner revolutionären Theorie der RaumZeit – eine wahre Provokation der Schöpfung – dringt Bestsellerautor Johannes von Buttlar zum möglichen Ursprung des Alls vor. Während heute führende Elementarphysiker mit dem Large Hadron Collider Cern bei Genf das Geheimnis der aller kleinsten Teilchen mit enormem Energieaufwand zu lüften versuchen, geht Johannes von Buttlar einen Schritt weiter: Er bietet nicht nur einen tiefen Einblick in die Urknallforschung, sondern gibt zugleich einen überraschenden Ausblick in die ferne Zukunft.

Preis: EUR 19,95

Kernschmelze im Finanzsystem von Wolfgang Münchau

Die schwerste Finanzkrise seit 80 Jahren hat die Welt in den Fugen erschüttert. Es droht eine Kernschmelze des globalen Finanzsystems mit unabsehbaren Folgen für Sparer, Unternehmen, ja sogar ganze Staaten. Milliarden schwere, hektisch geschnürte Rettungspakete zur Stützung des Finanzsektors und zur Beruhigung der Bürger können über eines nicht hinwegtäuschen: Selbst wenn sie greifen, wird die Krise die Wirtschaft auf Jahre lähmen und die Arbeitslosigkeit nach oben treiben.

Preis: EUR 21,90



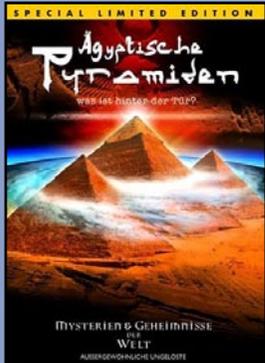
Das Auge und die Pyramide von Bob Hieronimus

Das Großsiegel der USA entschlüsselt. Ob Nicolas Cage in „Das Vermächtnis der Tempelritter“ oder Professor Robert Langdon in Dan Browns Bestsellern – sie alle jagen den freimaurerischen Symbolen nach, die die Gründerväter der Vereinigten Staaten in Gebäuden, Stadtanlagen, auf dem großen Siegel der USA und auf der Rückseite der Dollarnote hinterlassen haben: dem Auge auf der Pyramide, den Kreuzungen im goldenen Schnitt, der Symbolik der Zahl 13 auf der amerikanischen Flagge. Das Buch erklärt die tiefe Symbolik all dieser Elemente, geht detailliert auf den Einfluss von Freimaurern und Rosenkreuzern auf die Auswahl und Gestaltung der Verfassungssymbole ein.

Preis: EUR 18,95



FILMTIPPS



Ägyptische Pyramiden

„Ägyptische Pyramiden – Was ist hinter der Tür?“ *Mysterien & Geheimnisse der Welt – Außergewöhnliche ungelöste Phänomene!* Entdeckten die alten Ägypter die Geheimnisse der komplexen Mathematik und Baukunst lange vor der modernen Zivilisation? Warum wurde noch nie eine Mumie in den Pyramiden gefunden? Warum wurde die geheime Tür, die schon vor zehn Jahren in den großen Pyramiden entdeckt wurde, noch immer nicht geöffnet? In diesem unglaublichen Film finden Sie auf diese Fragen Antworten. Zum ersten Mal: Die Giza-Kraftwerktheorie!

Preis: EUR 22,00



Dem Tod ins Gesicht sehen

Die Schweizer Psychiaterin und Sterbebegleiterin erzählt in ihrem Sterbezentrum in Arizona aus ihrem bewegten Leben, von ihrer Kindheit, Arbeit und davon, wie sie mit ihrem eigenen Altern und Sterben umzugehen versucht, nachdem sie bereits mehrere Schlaganfälle erlitten hat. Die Gespräche werden ergänzt durch Archivmaterial und Interviews mit den zwei Drillingschwestern der Ärztin, Freunden und Mitarbeitern. Stefan Haupt zeigt in seiner Dokumentation nach ausgiebiger Recherche und mit einer erstaunlichen Portion Humor das Porträt der nach Amerika emigrierten Schweizer Sterbebegleiterin Elisabeth Kübler-Ross.

Preis: EUR 24,90



Unter falscher Flagge

Während die Amerikaner verhältnismäßig schnell mit gefälschten Beweisen zuerst Afghanistan und später den Irak angreifen, wächst der Zweifel an der offiziellen Version des 11. Septembers. Was unmittelbar nach den Anschlägen an Spekulationen im Internet kursierte, galt bisher als wilde Verschwörungstheorie. Doch die Indizien und sogar Beweise zeichnen ein deutliches Bild. Nicht islamische Terroristen, sondern einige ranghohe Militärs und Politiker der US-Regierung selbst scheinen für die schrecklichen Anschläge verantwortlich zu sein.

Preis: EUR 19,00



VERANSTALTUNGSKALENDER

FEBRUAR 2009

05.02.	Heilen durch Rückverbindung The Reconnection nach Eric Pearl	http://www.jasmuel.at	A	Wien
05.02.	Kristall – Licht – Symbole Vortrag Raimund Stix	http://www.stix7.com	A	Graz
06.02.	Vortrag Biophotonen und Akupunktur Sichtbare Biophotonenresonanzen unter Akupunkturbehandlung	http://www.isr-institut.de	D	Niddatal
13.02.	Die Schutzengel Kontakt zu Ihrer persönlichen Engelwelt	http://www.inspiro-seminare.de	D	Haldenwang
13.02.-14.02.	Heilungsenergien und pers. Botschaften empfangen in einem Lichtkreis von drei erfahrenen Lichtheilerinnen	engelslicht@gmx.at	A	Klagenfurt
13.02.-15.02.	Rainbow Reiki 1. Grad Wochenendseminar – Traditionelles Reiki und Rainbow Reiki	http://www.rainbow-reiki.at	A	Wien
13.02.-15.02.	Esoterikmesse Augsburg in der Kongresshalle	http://www.esoterikmesse.de	D	Augsburg
14.02.	Ängste: Gefahr erkannt, Gefahr gebannt Vortrag von Andreas Winter	http://www.grenztreffgraz.at.tt	A	Graz
20.02.-22.02.	Esoterikmesse Berlin im AVZ-Logenhaus	http://www.esoterikmesse.de	D	Berlin
28.02.	Klang-Wohlfühl-Tag – Weg vom Alltag! Einen Tag Klang-Entspannung genießen, aussteigen, loslassen ...	http://www.aura-klang.at	A	Wien
28.02.-01.03.	Radiästhesie Einführungsseminar Atelier Fee Kruse – Ruten, Pendel, Planmutung, Qi-Gong	http://www.fengshuiseminare.at	A	Bad Sauerbrunn





DAS NÄCHSTE **Mystikum** ERSCHEINT AM 1. MÄRZ 2009

WEITERE THEMEN

Heilmittel Glaube – über Wirkung und mögliche unerwünschte Wirkungen könnt ihr in den neuen Beiträgen von Ernst Gruber lesen. Ernst Gruber ist Maler, Filmemacher und Veranstalter des Friedensmusikfestival Wien, er will das große Thema „Glaube“ nicht länger allein den Religionen überlassen. Lest mehr darüber in der März-Ausgabe von Mystikum.

LICHTARBEIT MIT KRISTALLEN

Kristalle bringen mehr Lichtschwingung in das Energiefeld des Körpers und können so zur Lösung von Blockaden, zur Tiefenentspannung, zum Aufladen der Chakren oder zum Stressabbau beitragen. Gundula Christa Ledl wird uns mehr über die Geheimnisse der Kristalle berichten.

NOCH FRAGEN?

Hast du noch zum E-Magazin Mystikum Fragen oder möchtest du über ein aktuelles und interessantes Thema berichten, dann schreibe uns:

leserservice@mystikum.at